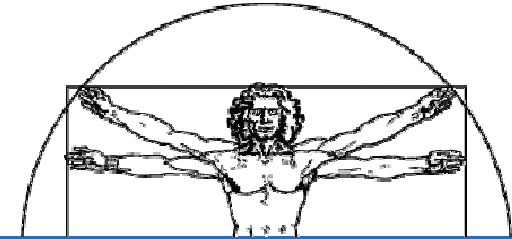


Presseseminar Gesundheitskarte 28. September 2011



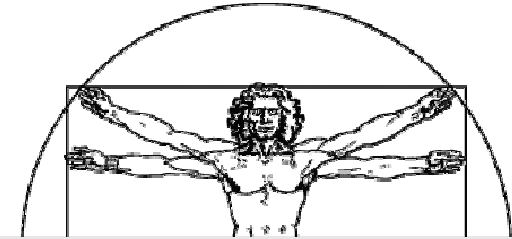
Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH





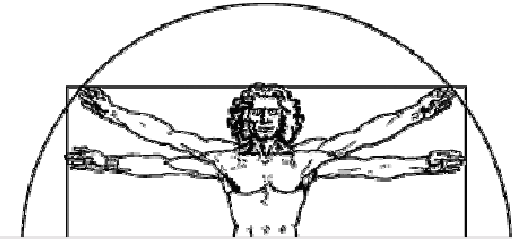
Neue Kartenlesegeräte in den Arztpraxen

Wilhelm Wilharm – KVN / KV Telematik ARGE



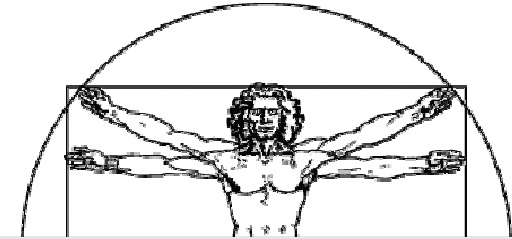
Auszustattende Betriebs- / Nebenbetriebsstätten

- ca. **123.000** Einzelpraxen / Berufsausübungsgemeinschaften / MVZ / Zweigpraxen / Ermächtigte Ärzte / Ermächtigte Einrichtungen / Bereitschaftsdienstpraxen müssen mit neuen stationären und - bei Vorliegen der Voraussetzungen - zusätzlich mobilen Kartenterminals ausgestattet werden



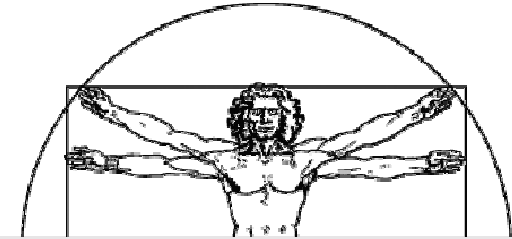
eGK-Basisrollout

- Finanzierungszeitraum: 01.04.2011 bis 30.09.2011
- Ausnahme:
 - Bestellung erfolgt bis 30.09.2011
 - Geräte können bis 30.09.2011 nicht geliefert und installiert werden
- Anträge können bis längstens 31.12.2011 unter Beifügung der Bestellbestätigung eingereicht werden (Antragsende variiert von KV zu KV)



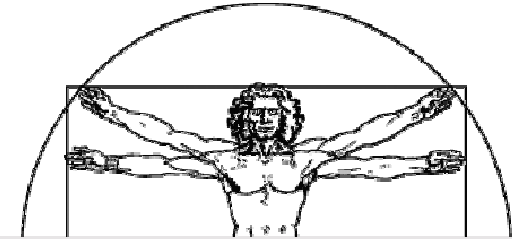
Kostenerstattung

- Stationäres Lesegerät 355,00 €
- Installation 215,00 €
- Mobiles Lesegerät 280,00 €



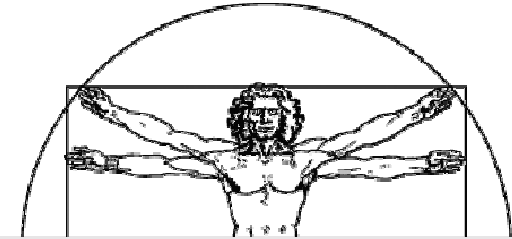
Kostenerstattung

Anzahl der Ärzte	Anzahl stationäre	Anzahl mobile
1-3	1	Je ein mobiles Gerät pro Arzt (bei Vorliegen der Voraussetzungen)
4-6	2	Je ein mobiles Gerät pro Arzt (beim Vorliegen der Voraussetzungen)
ab 7	3	Je ein mobiles Gerät pro Arzt (beim Vorliegen der Voraussetzungen)



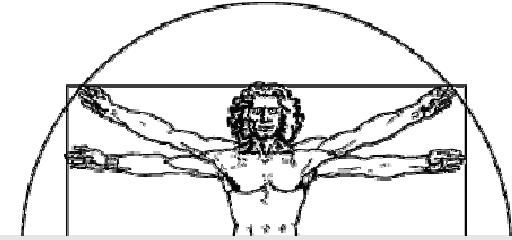
Informationen der KVen zum Basisrollout 1

- Erste Informationen zum Basisrollout in der Februar- und März Ausgabe 2011 des jeweiligen Ärzteblattes
- Anschreiben mit Übersendung des Erstattungsantrages und der Broschüre „Merkblatt zur Kostenerstattung“ Ende März 2011
- sämtliche Informationen zum Basisrollout stehen auf der Website der KV-ARGE www.kv-telematik.de von dort zusätzlich Verlinkung zu: BÄK, BMG, gematik und KBV



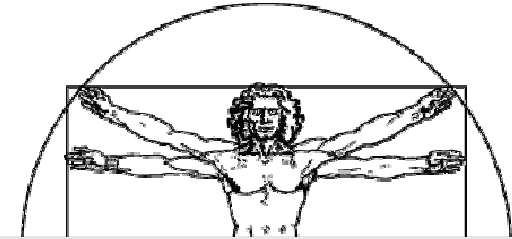
Informationen der KVen zum Basisrollout 2

- Broschüre „Testbericht eGK-Kartenlesegeräte“ als PDF zum Download unter:
 - www.kv-telematik.de/index.php?id=376
- Informationen zum Kartenterminal-Rollout auf der Website der jeweiligen KV
- Informationen zur eGK und Telematik auf der Website der KBV www.kbv.de/telematik/5533.html



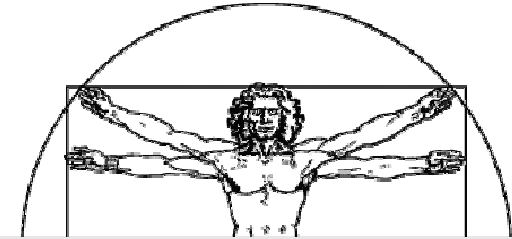
Informationen der KVen zum Basisrollout 3

- Informationsveranstaltungen der KVen zum Kartenlesegeräte – Rollout
 - Vortrag zum Erstattungsverfahren (Zeitraum, Höhe der Pauschalen, Tauschoption etc)
 - Präsentation der förderungsfähigen stationären und mobilen Lesegeräte
 - In Niedersachsen z.B. fanden 10 Veranstaltungen mit ca. 3.000 Teilnehmern statt



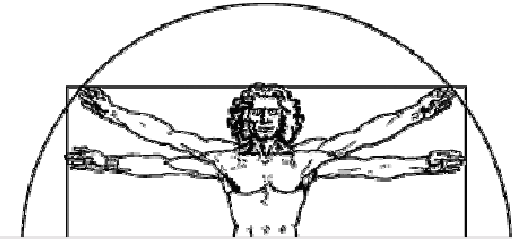
Informationen der KVen zum Basisrollout 4

- monatlich von April bis September 2011
Informationen zur eGK und den Kartenlesegeräten in
den KV-Rundschreiben
- Erinnerungsschreiben zwischen Anfang bis Mitte
September 2011 an alle Praxen, die noch keinen
Erstattungsantrag bei ihrer KV eingereicht hatten



Stationäre eHealth BCS-Kartenterminals - Schnittstellen

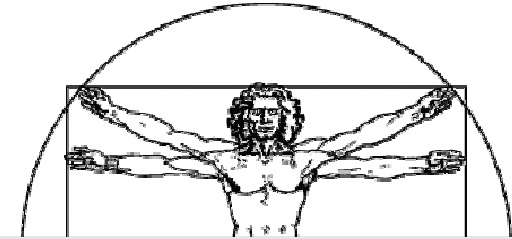
stationäre Kartenlesegeräte	seriell	USB	LAN
CCV Card Star /medic2 (6020-4)	✓	✓	
CCV Card Star /medic2 (6220-4)	✓	✓	
Cherry G87-1504 Tastatur		✓	
Cherry ST-1503		✓	✓
Gemalto GCR 5500	✓	✓	
German Telematics GT 900 BCS	✓	✓	
Hypercom medCompact 2.0	✓	✓	
Hypercom medHybrid	✓	✓	
Omnikey 8751 e-Health LAN	✓	✓	✓
Orga 6041 L BCS	✓	✓	✓
SCM eHealth 200		✓	



Installation eines stationären Kartenlesegerätes

1. serielle Schnittstellen

- Serieller Anschluss mit 9600 Baud Übertragungsgeschwindigkeit:
einfach zu installieren, aber das Auslesen der eGK ist damit relativ langsam (kann bis zu 4 Sekunden dauern); außerdem haben neue PC´s häufig keinen seriellen Anschluss mehr
- Serieller Anschluss mit 115200 Baud Übertragungsgeschwindigkeit:
Einfach zu installieren, aber die Umstellung auf 115200 Baud muss zusätzlich im PVS erfolgen oder es muss eine Umstellung auf eine vom Kartenlesegeräte-Hersteller mitgelieferte Bibliothek durchgeführt werden und außerdem muss die Umstellung vom PVS unterstützt werden



Installation eines stationären Kartenlesegerätes

2. USB und LAN - Schnittstelle

- USB-Schnittstelle

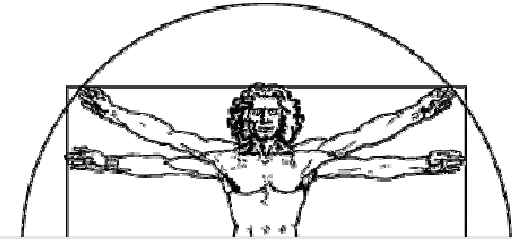
Standard-Schnittstelle aller Kartenlesegeräte und die schnellste Auslesemöglichkeit von KVKs und eGKs

Nachteil: jedes Kartenlesegerät bringt seine eigene Bibliothek und eigene Treiber mit; deshalb muss das Lesegerät auch vom PVS unterstützt werden (ist leider nicht immer der Fall; außerdem können bei einigen PVS-Anbietern die Lesegeräte nur nach einer **kostenpflichtigen Freischaltung** angeschlossen werden)

Die Installation ist von Gerät zu Gerät unterschiedlich und kann Probleme bereiten

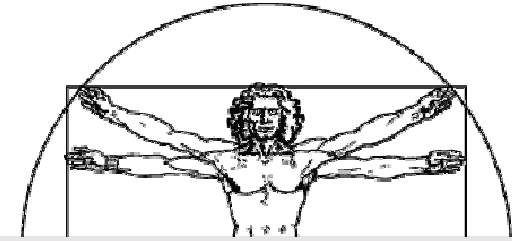
- LAN-Schnittstelle

bietet sich an, wenn in der Anmeldung zwei Arbeitsplätze zunächst nur mit einem eHealth-BCS-Gerät ausgestattet werden sollen. Dann kann das eHealth-BCS-Gerät in der Mitte stehen und zwei oder mehr Arbeitsplätze können auf das Gerät zugreifen. Dies muss vom PVS unterstützt werden, da der jeweilige Arbeitsplatz-Computer eine Verbindung zum Kartenlesegerät über das Praxisnetzwerk aufbaut (komplizierte Installation)

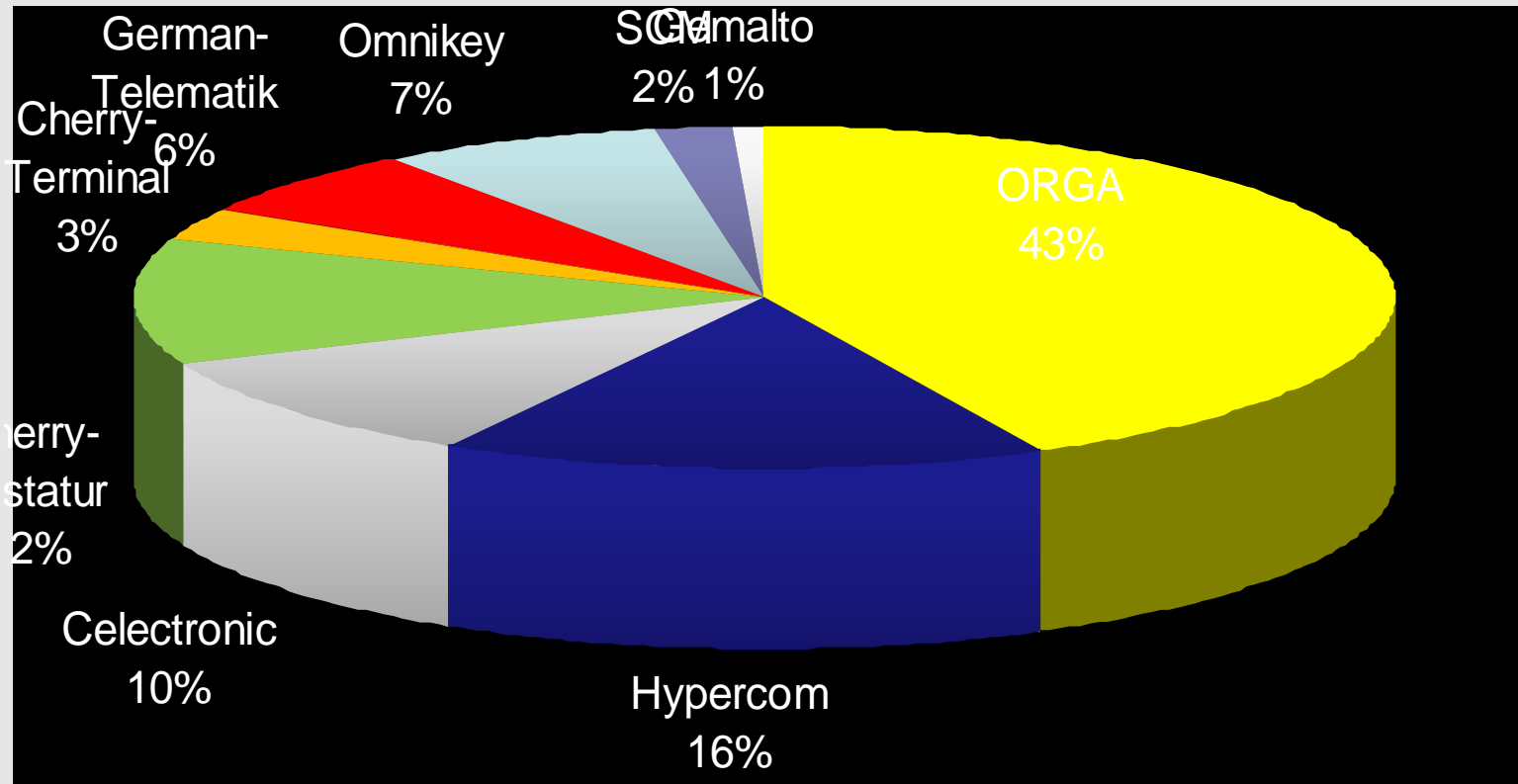


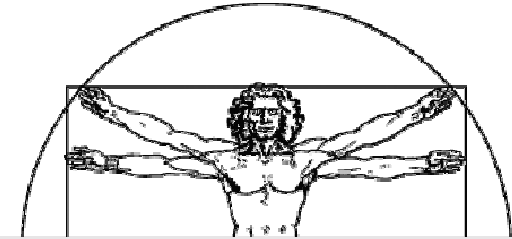
Übertragungsgeschwindigkeiten (Durchschnittswerte in Sekunden)

	Karte	seriell 9600 Baud	seriell 115200 Baud	USB	LAN
CCV Card Star /medic2 (6220-4)	KVK	1,0	0,5	0,6	
	eGk	3,8	1,2	1,1	
Cherry G87-1504 Tastatur	KVK			0,7	
	eGk			1,0	
Cherry ST-1503	KVK			0,6	3,5
	eGk			1,2	4,2
Gemalto GCR 5500	KVK		1,6	1,6	
	eGk		1,2	1,0	
German Telematics GT 900 BCS	KVK	0,8		0,5	
	eGk	3,4		1,2	
Hypercom medCompact 2.0	KVK	1,2	1,3	1,3	
	eGk	3,4	1,7	1,5	
Omnikey 8751 e- Health LAN	KVK	1,3	1,0		0,8
	eGk	4,0	1,9		1,1
Orga 6041 L BCS	KVK		0,6	0,7	0,6
	eGk		1,1	1,1	0,8
SCM eHealth 200	KVK			0,8	
	eGk			0,7	



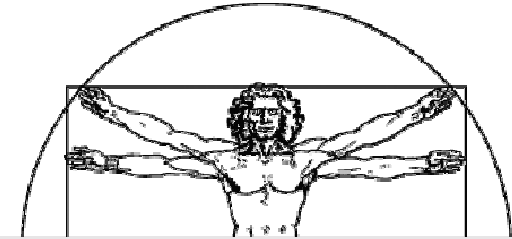
Marktanteile
stationäre Kartenterminals in Niedersachsen –
Stand:20.09.2011





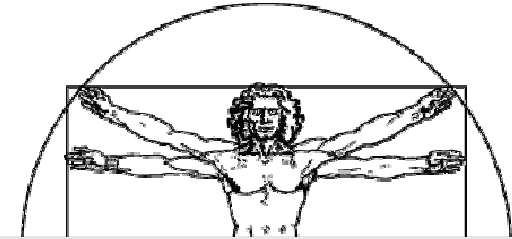
eHealth BCS-Kartenlesegeräte mit Zulassung zum Erstellen der qualifizierten elektronischen Signatur (QES)

- [Hypercom GmbH | medCompact V2.0](#)
- [SCM Microsystems GmbH | eHealth 200 BCS](#)
- [German Telematics | eHealth Terminal GT 900 BCS eSign](#)
- [Ingenico Healthcare GmbH / ORGA 6041 L eGK eHealth BCS](#)
- [Celectronic CARD STAR /medic 2 Modell 6020-4](#)
- [Celectronic CARD STAR /medic 2 Modell 6220-4](#)
- [Celectronic CARD STAR /medic 2 Modell 6020-2](#)
- [Celectronic CARD STAR /medic 2 Modell 6220-2](#)
- [Celectronic CARD STAR /medic 2 Modell 6011-2](#)
- [HID Global GmbH - Omnikey / 8751 eHealth BCS LAN](#)
- [Gemalto / GCR 5500-D-BCS](#)



Mögliche Mehrwertanwendungen mit einem eHealth BCS-Kartenlesegerät mit QES

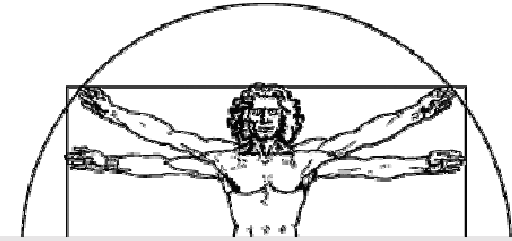
- zum Signieren der quartalsweise mit der Abrechnung abzugebenden Sammelerklärung
- zum Signieren der Arztbriefe
- derzeit klärt eine Arbeitsgruppe der gematik die Einsatzbedingungen der BCS-Kartenlesegeräte mit QES



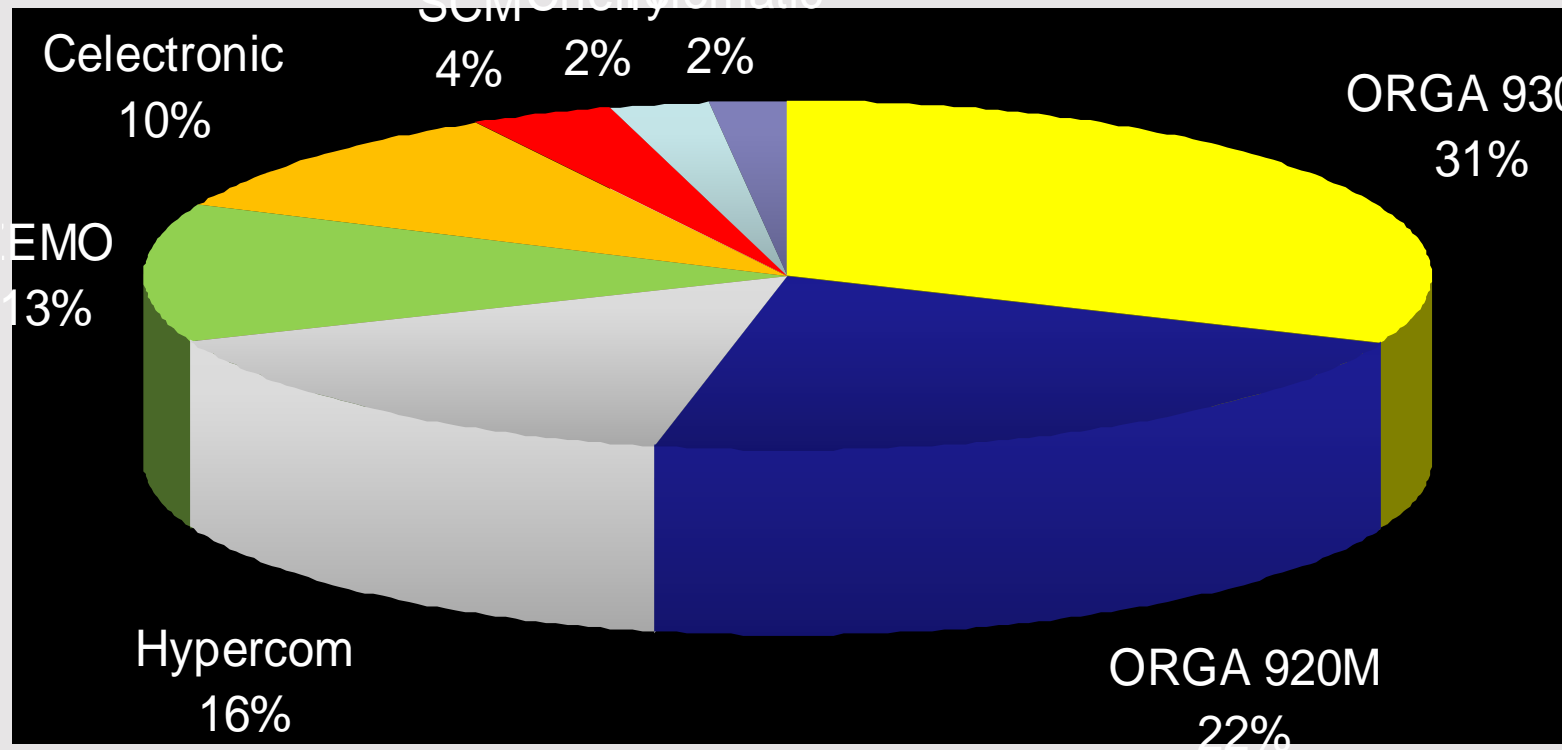
mobile Kartenlesegeräte - Schnittstellen

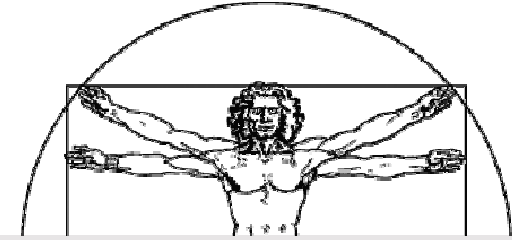
seriell USB

	seriell	USB
CCV CardStar /memo3	✓	✓
German Telematics GT90 mobil		✓
Orga 920 M plus eGK	✓	✓
Orga 930 M eGK	✓	✓
Cherry ST-1530 (baugleich mit dem Orga 930 M)	✓	✓
Hypercom medMobile (baugleich mit eHealth 500)		✓
SCM eHealth 500 (baugleich mit Hypercom medMobile)		✓
Zemo VML-GK2	✓	✓



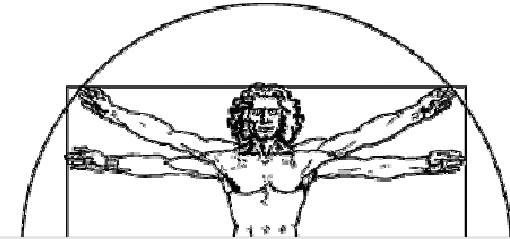
Marktanteile
mobile Kartenterminals in Niedersachsen –
Stand: 20.09.2011





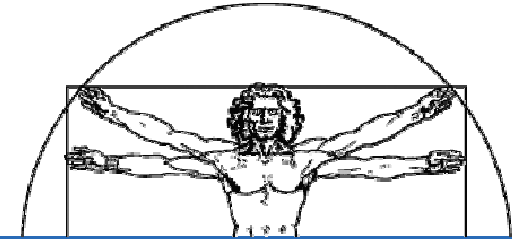
stationäre MKT+ Kartenterminals

- können sowohl die Versichertendaten der KVK als auch die der eGK auslesen
- sind in Arztpraxen teilweise bereits vor dem Beginn des Basisrollouts vorhanden gewesen und dürfen deshalb weiterverwendet werden (Bestandsschutz)
- fallen nicht unter die Finanzierungsvereinbarung, da sie nicht migrationsfähig sind
- sobald Teile der Versichertenstammdaten auf der Karte geschützt werden, reichen diese Terminals nicht mehr



Fazit des Kartenlesegeräte-Rollouts aus Sicht der meisten KVen

- Die Arztpraxen sind durch die vielfältigen Aktivitäten der KVen auf die Einführung der eGK gut vorbereitet worden.
- Bis zum 30.09.2011 werden in den meisten KV-Bereichen ca. 80 bis 85 % der Arztpraxen, von wenigen Ausnahmen abgesehen, mit den neuen Kartenlesegeräten ausgestattet sein.
- Weitere ca. 5 - 10 % der Praxen haben die neuen Kartenlesegeräte bereits bestellt, werden sie aber aufgrund der Lieferschwierigkeiten einiger weniger Hersteller, erst nach dem 30.09.2011 erhalten.
- Außerdem kann davon ausgegangen werden, dass ca. 5 % Erstattungsanträge nicht eingereicht werden. Die Ermächtigten Krankenhausärzte sind in der Regel an das Krankenhaus-Informationssystem (KIS) angeschlossen. Aus diesem Grunde benötigt nicht jeder Ermächtigte Krankenhausarzt ein eigenes Kartenlesegerät, obwohl er darauf Anspruch hätte. Er wird demzufolge auch keinen Erstattungsantrag bei seiner KV einreichen.
- Der prozentuale Anteil der Praxen, die die Beschaffung der eHealth BCS-Kartenlesegeräte ablehnen, wird in der Mehrzahl der KVen vermutlich kleiner 5% sein. Diese Arztpraxen verfügen aber bereits über ein Multi_Funktionales_Kartenlesegerät (MKT), mit dem die Versichertendaten der eGK ebenfalls ins Praxisverwaltungssystem (PVS) eingelesen werden können.



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

...Fragen?